

ALBULA

**Seelsorgeraum Albula**

Mit den Pfarreien Alvaneu, Alvaschein, Bergün, Brienz, Filisur, Mon, Schmitten, Stierva, Surava und Tiefencastel

Domherr Paul Schlienger

Pfarradministrator
079 761 14 87 oder 081 681 12 19
paul.schlienger@kath-albula.ch

Pfarreisekretariat

Brigitta Marranchelli
Veia Baselgia 3 Postfach 22
7450 Tiefencastel
081 681 11 72
info@kath-albula.ch
Öffnungszeiten
Montag von 9 bis 11 Uhr und
von 14 bis 16 Uhr
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr

Zuständig für die Pfarreien
Alvaneu, Bergün, Brienz, Filisur,
Schmitten und Surava für
seelsorgerische Anliegen

Dekan Pfr. Kurt B. Susak

076 375 11 66
kurt.susak@davoskath.ch

Kirchgemeindepräsidentin Albula

Adelheid Hohlwegler, Alvaschein
081 681 10 45
adelheid.hohlwegler@kath-albula.ch

Kirchgemeindepräsident Brienz

Hermann Bossi, 081 681 17 85

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

** vorgängig Beichtgelegenheit

Darstellung des Herrn (Lichtmesse)**In allen Gottesdiensten Kerzenweihe und Blasiussegen**

Kollekte für Caritas-Fonds Urschweiz

Samstag, 1. Februar

17.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

19.00 Uhr **Brienz:** Novene mit Vikar Pius Betschart

Sonntag, 2. Februar

08.45 Uhr **Schmitten:** Erteilung des Blasiussegens

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe mit Dekan Kurt Susak

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Vikar Pius Betschart

10.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Pfr. Paul Schlienger

14.00 Uhr **Brienz:** feierlicher Abschluss der Novene, Festpredigt, eucharistischer Segen mit Dekan Kurt Susak

19.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

Montag, 3. Februar

18.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe* mit Pfr. Paul Schlienger

Freitag, 7. Februar**Herz-Jesu-Freitag**

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe** mit Pfr. Paul Schlienger

5. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 9. Februar**

09.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Pfr. Hans Mathis

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

17.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe mit Pfr. Adam Pradela

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Pfr. Paul Schlienger

19.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Pfr. Adam Pradela

Dienstag, 11. Februar

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Pfr. Paul Schlienger

Mittwoch, 12. Februar

09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

10.00 Uhr **Alvaneu Envia:** Hl. Messe mit Pfr. Adam Pradela

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Ministrantenarbeit im Albulatal

Sonntag, 16. Februar

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe mit Dekan Kurt Susak

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

10.30 Uhr **Alvaneu Bad:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

10.30 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

14.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* Krankensonntag Lourdes-pilgerverein Albula mit Pfr. Max Herger

19.00 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

Montag, 17. Februar

18.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe* mit Pfr. Paul Schlienger

Dienstag, 18. Februar

19.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Pfr. Paul Schlienger

Mittwoch, 19. Februar

09.00 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

19.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe* mit Pfr. Paul Schlienger

Samstag, 22. Februar

19.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

7. Sonntag im Jahreskreis**Sonntag, 23. Februar**

09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit Pfr. Paul Schlienger

10.30 Uhr **Brienz:** Hl. Messe mit Pfr. Max Herger

10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe mit Pfr. Paul Schlienger

17.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe mit Pfr. Adam Pradela

19.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe mit Pfr. Adam Pradela

**Beginn der österlichen Busszeit
(Fastenzeit) Fast- und Abstinenztag
Aschermittwoch/Mesemda da la
Tschendra
In allen Messen Segnung und
Erteilung des Aschenkreuzes**

Mittwoch, 26. Februar

- 10.00 Uhr **Alvaneu Envia:** Hl. Messe
mit Pfr. Adam Pradela
- 17.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe für
Schmitten und Alvaneu mit
Vikar Pius Betschart
- 17.30 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe* mit
Pfr. Paul Schlienger
- 19.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe für Filisur
und Bergün mit Vikar Pius
Betschart
- 19.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe mit
Pfr. Paul Schlienger

1. Fastensonntag

Sonntag, 1. März

- 09.00 Uhr **Brien:** Hl. Messe mit
Dekan Kurt Susak
- 10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe
mit Dekan Kurt Susak

Dreissigster

9. Februar

Alvaneu Dorf: Maria Dähler-Laim

Jahresgedächtnis

2. Februar

Alvaneu Dorf: Edelfina Piller-Vinzens
Schmitten: Irma Lutta-Caspar

9. Februar

Alvaschein: Armando Cadonau-Hirschi

16. Februar

Schmitten: Anna Reinhilde Caspar-
Biermeier

Stiftmessen

3. Februar

Stierva: Arthur Candreia-Deubelbeiss

7. Februar

Alvaschein: Peder Cadosch-Ugazio

9. Februar

Alvaneu Dorf: Lezi Balzer-Balzer,
Elfriede Wenzelburger
Surava: Anna Marie, Pietro Marino und
Egidio Andreoletti

Tiefencastel: Oskar Tiefenthal-
Mareischen

11. Februar

Alvaschein: Paula Cadonau-Caviezel

12. Februar

Mon: Giatgen Francestg Albertin

16. Februar

Mon: Sep Antona und Dora Albertin-
Albertin

Schmitten: Erwin und Chatrina
Balzer-Fasser, Angela Steiger-Brazerol,
Hugo Brazerol

17. Februar

Stierva: Anna Camilla Eichmann-
Candreia

18. Februar

Alvaschein: Carolina Cadonau-Balzer
und Katharina Balzer

19. Februar

Mon: Marianna Albertin-Albertin

22. Februar

Tiefencastel: Philomena und Gion
Battista Flepp-Cadosch und Sohn Urs

23. Februar

Alvaneu Dorf: Loran Laim, Christian und
Maria Platz und Benedikt Platz

Brien: Agatha Bisculm, Anita und
Umberto Castelli-Scesca

Surava: Margritha Engler-Laim

26. Februar

Alvaschein: Adolf Cadonau

1. März

Brien: Domenig Rizzi, Georg und
Margrith Bonifazi-Bossi, Philomena und
Gion Liesch-Bonifazi

Mitteilungen

Unsere Verstorbene

Paulina Andenmatten-Huber, Stierva
25.02.1924 bis 02.01.2020 – R.I.P.

Taufe

Rius Felix Andenmatten hat am
01.12.2019 die hl. Taufe empfangen.

Maria, Mutter der heiligen Hoffnung

Im Gebet des «**Salve Regina**» grüssen wir die selige Jungfrau und Gottesmutter Maria als «unsere Hoffnung». Wahrlich, Maria leuchtet «**hier auf Erden in der Zeit bis zur Ankunft des Herrn als Zeichen sicherer Hoffnung und des Trostes dem pilgernden Gottesvolk voran**» (Lumen Gentium 68).

In einer Welt, welche Gott weitgehend vergessen hat und infolgedessen orientierungslos geworden ist, spüren wir in besonderer Weise das Bedürfnis nach Hoffnung, nicht nach irgendeiner Hoffnung, sondern nach einer festen und sicheren Hoffnung. Maria ist die Mutter der heiligen Hoffnung. Sie weist uns inmitten der Bedrängnisse unserer Zeit und der vielfältigen Schwierigkeiten, denen wir in unserem Leben begegnen, auf die einzige wahre und grosse Hoffnung hin: Diese Hoffnung ist Gott, der unser Leben trägt und ihm Sinn und Richtung gibt.

«**Wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt**» (1 Tim 4, 10). Dieses Wort des heiligen Paulus gilt in besonderer Weise Maria. Sie gehört zu jenen demütigen und grossen Seelen in Israel, die wie Simeon und Anna auf die «**Erlösung Jerusalems**» hofften (Lk 2, 38). Maria hat den Erlöser der Welt, der von den Propheten verheissen, in Hoffnung erwartet und im Glauben empfangen. Als sie zu Nazareth ihr Ja-Wort sprach, wurde die Hoffnung Israels Wirklichkeit: Gott selbst ist gekommen, um die Menschheit zu erlösen und ihr von Neuem die Hoffnung auf das ewige Heil zu schenken.



Marienstatue in Marienfried (D)

Die Kirche grüsst Maria, die Mutter des Herrn, in dem ehrwürdigen Hymnus des **«Ave Maris stella»** als Meeresstern. Wie die Seefahrer auf stürmischer See hoffnungsvoll nach einem Leuchtturm Ausschau halten, der ihnen den sicheren Hafen zeigt, so brauchen wir auf der Strasse des Lebens Lichter, die uns den rechten Weg weisen. Das wahre Licht, das unseren Weg erleuchtet, ist Jesus Christus. Aber wir brauchen, um zu ihm zu finden, auch die nahen Lichter, die Menschen, die Träger seines Lichtes sind und so Orientierung bieten auf unserem Pilgerweg.

Maria ist das mütterliche Licht Gottes, das uns aus dem Dunkel unserer Schwierigkeiten der leuchtenden Morgenröte der Begegnungen mit dem Auferstandenen entgegenführt.

Can. Paul Schlienger

Rorate in St. Peter Mistail



Panflöten-duo Zemp/Wasescha

Am 4. Dezember fand in der Kirche St. Peter Mistail eine stimmungsvolle Roratemesse, begleitet von einem Panflöten Duo statt.



Pfarrkirche Mariae Geburt Alvaneu Dorf

Alvaneu liegt auf 1205 m ü. M. und auf einer Sonnenterrasse über der Nordseite der Albula. Die erste urkundliche Nennung des Dorfes «Alvunde» erfolgte 1244. Im Auftrag der Herren von Vaz besiedelten im 13. Jahrhundert deutschsprachige Walser einen Herrschaftshof in Alvaneu. Das Dorf liegt im Bereich der deutsch-romanischen Sprachgrenze.



Kirche Mariae Geburt, Aussenansicht

Zum ersten Mal wird in den Schriften der Bau einer Kirche im Jahre 1290 genannt. Zwischen 1687 und 1890 wurde die Seelsorge durch den Kapuzinerorden gewährleistet.

Die erste Kirche, von der keine genaueren Nachrichten mehr vorhanden sind, brannte 1460 ab. Den spätgotischen Neubau weihte 1495 Bischof Heinrich V. von Konstanz zu Ehren des heiligen Mauritius, dem Ortspatron von Alvaneu, ein. Nach der Übernahme der Seelsorge durch die Kapuziner wurde die baufällige Kirche bis auf den Turm niedergerissen. Am 27. Juni 1697 wurde der Grundstein zum Neubau gelegt. Schon 1698 ist das neue Gotteshaus, das komplett durch Spenden finanziert worden ist, von Bischof Ulrich VII. von Federspiel, unter dem neuen Patrozinium «Mariae Geburt», geweiht worden. Der missionarische Eifer des Kapuzinerordens und die Opferbereitschaft und der Arbeitsinsatz der Bevölkerung ermöglichte in Alvaneu den Bau dieses prachtvollen Gotteshauses.

Die Pfarrkirche Mariae Geburt erhebt sich in prägnanter Weise über der Ortsmitte von Alvaneu. Zusammen mit dem Pfarrhaus aus dem Ende des 17. Jahrhunderts bildet sie ein geschlossenes Ensemble, ergänzt durch den Kirchhof, eingefasst durch eine hohe Mauer. Markant sind die Wandmalereien mit barocken Heiligendarstellungen in den Bildnischen an der Fassade. Im unteren Bereich zeigen sie den ursprünglichen Kirchenpatron Mauritius (li) und den heiligen Georg, beide zu Pferd. Darüber

sieht man den Bistumspatron Luzius (li) und den heiligen Primus (re). Im Giebel befindet sich eine ovale Darstellung der Schutzmantelmadonna.



Kirche Mariae Geburt, Vorderansicht

Der Innenraum der Kirche ist harmonisch proportioniert und zeigt einen barocken Raumeindruck. Das Langhaus ist nach Norden gerichtet und endet im Chor. Seitlich des Langhauses schliessen sich die beiden Seitenkapellen an, die nach italienischer Manier niedrig gehalten sind. Seitlich des Chores befinden sich zwei Sakristeien.

Die hochbarocken Stuckaturen im Kirchenraum sind sparsam gesetzt. So wird das Augenmerk ganz auf den Hauptaltar gelenkt. Die Seitenkapellen wirken dadurch wie aufwendig ausgestattete Schreine für die Nebenaltdäre.

Die Wandmalereien im Innenraum finden sich vor allem in der Gewölbezone. Im Chor sieht man beidseits Leinwandmalereien, die auf das Jahr 1700 datiert sind. Links ist die Vermählung Mariens dargestellt und rechts die Geburt Mariens. Diese Bilder sind eine Stiftung von Stefan Simen, dessen Familienwappen auf der linken Bildtafel dargestellt wird. Die Bildfolge an der Orgelempore stammt aus der Zeit um 1749. Der Mittelteil zeigt ein vielfältiges Engelkonzert mit der hl. Cäcilia an der Orgel. Links eine ländliche Szene der Geburt Jesu mit den Hirten und rechts die Anbetung der Heilige Drei Könige.

Der prachtvolle Hochaltar stammt aus der Zeit um 1698. Die gemalten und geschnitzten Teile des Flügelaltars zählen zu den besten spätgotischen Bildwerken Graubündens. Die Schnitzereien entstanden zwischen 1500 und 1510 und

stammen aus dem Umkreis von Niklaus Weckmann aus Ulm, der zwischen 1481 und 1526 ganz Süddeutschland, Tirol und Graubünden belieferte. Die tiefe Marienverehrung der damaligen Zeit spiegelt sich in der Madonna mit Kind als zentrale Figur des Hochaltars. Rechts neben ihr stehen die Heiligen Magdalena und Mauritius und links die Heiligen Ursula und Johannes der Täufer, die ebenfalls aus der Ulmer Schule stammen. Sie strahlen Ruhe und Sammlung aus.

Der Altarumgang wurde um 1725 durch reich geschnitzte Türen geschlossen. Die Chorstühle stammen aus dem 17. Jahrhundert. Die schlichte Holzmensa des Volksaltars schmückt eine Herz-Jesu-Darstellung aus dem 19. Jahrhundert. Die Seitenaltäre in den flachen Kapellen entstanden zu Beginn des 18. Jh. Ein Altar wird von Medaillons umrahmt, die die sieben Schmerzen Mariens darstellen. Die rundbogige Nische enthält das Gnadenbild von Alvaneu, eine Pieta, die Gegenstand einer viel besuchten Wallfahrt war. Zahlreiche Votivtafeln in der Sakristei und die erhaltenen Mitgliedertafel der Bruderschaft zur schmerzhaften Muttergottes zeugen von der Bedeutung dieser Wallfahrt.

Ein Altar zeigt die Unbefleckte Empfängnis und stammt aus dem Jahr 1725. Links von der Madonna steht der Heilige Franziskus und der Heilige Antonius von Padua. Oben stehen Rosa von Viterbo (Franziskaner Terziarin), ein heiliger Kardinal und ein Bischof.

Der Kreuzaltar bei der Empore entstand um 1730. In den Leuchter-Stufen ist eine Darstellung von Christus im Grab untergebracht. Das Kruzifix in der Mittelnische und die Figuren von Maria und Johannes sollen noch aus der alten Kirche stammen. Seitlich von diesen Figuren steht eine Schutzengelfigur und der Erzengel Michael.

Der Rosenkranzaltar im Norden ist auf das Jahr 1734 datiert. In der rundbogigen Nische steht die Rosenkranzmadonna, begleitet vom heiligen Dominikus und der heiligen Katharina von Siena. Die Kanzel an der Westseite wurde um 1633 gebaut und berichtet von der Zeit der Pest um 1630.

Die Barockorgel auf der Südem-pore wurde am 15. Dezember 1985 geweiht und von der Firma Metzler aus Dietikon (ZH) geschaffen. Die bekrönenden Figuren stammen noch von der ersten Orgel aus dem Jahre 1750.

aus dem Kunstführer

Termin Erstkommunion

Die feierliche Erstkommunion für die Pfarreien im oberen Albulatal feiern wir am **Sonntag, 26. April 2020, um 10.30 Uhr** mit Vikar Pius Betschart in der Pfarrkirche Nossadonna in Alvaneu Dorf.

Gesucht: Sakristane für die Pfarreien Mon und Tiefencastel

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine Sakristanin/einen Sakristan für die Pfarrei S. Franzestg Mon und die Pfarrei S. Stefan Tiefencastel. Weitere Informationen erteilt das Pfarreisekretariat. InteressentInnen melden sich bitte direkt im Sekretariat oder bei der Präsidentin Adelheid Hohlwegler.

Pfarrhaus Brienz/Brinzauls

Ab sofort vermietet die Kirchgemeinde ihr wunderschön gelegenes Pfarrhaus in Brienz/Brinzauls. Interessenten melden sich bitte bei Kirchgemeindepräsident Hermann Bossi, Tel. 081 681 17 85 oder Mail edith.bisculm@bluewin.ch.

Pfarrgarten in Mon

Wir suchen eine Interessentin/einen Interessenten für den Pfarrgarten in Mon.

Adventskonzert in Schmitten

Am Sonntag, 15. Dezember, fand in der Pfarrkirche Schmitten ein wunderschönes Adventskonzert mit der Musikgesellschaft Schmitten statt.



Musikgesellschaft Schmitten